

Fachbereich 10
Zentrale Verwaltung, Bürgerservice

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Sonstige ordentliche Aufwendungen	401.511,41 €	481.700 €	481.000 €
Aufwandsentschädigungen	289.967,71 €	365.000 €	365.000 €
Auslagenersatz für die Fraktionen	109.638,33 €	113.000 €	112.000 €
Miete / Unfallversicherung	778,77 €	900 €	1.200 €
Geschäftsausgaben Integrationsrat	916,60 €	2.000 €	2.000 €
Aus- und Fortbildung	210 €	800 €	800 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.200 €
• Vertretung der Stadt nach außen	35.000 €
• Kosten Städtepartnerschaften	15.000 €
• Aufwandserstattung an die USK für Fahrzeughaltung	10.000 €
• Aufwendungen für EDV	12.700 €
• Kosten für Rats- und Ausschusssitzungen	1.000 €
• Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	500 €
Transferaufwendungen	7.000 €
• Zuschüsse für Besuche in den Partnerstädten	2.000 €
• Förderung des Ehrenamtes	5.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000 €
• Verfügungsmittel der Bürgermeisterin	9.500 €
• Aus- und Fortbildung	1.500 €

Erträge**Zuwendungen und allgemeine Umlagen (20.800 €)**

- Anteil aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes

Erträge aus Verkauf (16.000 €)

- Verkauf von Coins für Kaffeeautomaten

Privatrechtliche Leistungsentgelte (3.000 €)

- Rabattvereinbarungen
- Erstattung der privaten Telefonkosten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (185.000 €)

- Erstattungen Umweltbetriebe (85.000 €) und Gebäudemanagement (100.000 €) für TUIV, Druckerei, Botendienst, Postdienst, Büromaterial u.a.

Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (810.600 €)

- Aufwandserstattungen an die USK (25.000 €) und das GSK (640.000 € - Versicherungen, Mieten etc.)
- EDV (19.100 €)
- Vorsorgeansatz (20.000 €), Reparatur von Geräten (z.B. Kuvertiermaschine)
- Verbrauchsmaterial (1.500 €)
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (105.000 €)

Bilanzielle Abschreibungen (67.400 €)

- Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (21.000 €)
- Abschreibung auf immaterielle Vermögen (2.000 €)
- Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen (400 €)
- Dienstkraftfahrzeuge (2.000 €)
- sowie Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (42.000 €)

Die „**Sonstigen ordentlichen Aufwendungen**“ i.H.v. **847.200 €**
setzen sich aus

- Portokosten 200.000 €
- Kosten für Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung 166.000 €
- Fernsprechkosten 111.000 €
- Kosten für die All-IP Umstellung 70.000 €
- Kosten für Bekanntmachungen 65.000 €
- Bürobedarf 45.000 €
- Mitgliedsbeiträge 41.800 €
- Kosten für Bücher und Zeitschriften 40.000 €
- Ersatzbeschaffungen Festwerte 30.000 €
- Dienstreisen 20.000 €
- Kosten des Bewirtungskonzeptes (ehem. Kantinenbetreuung) 15.900 €
- Geschäftsausgaben 15.000 €

und weiteren geringeren Aufwendungen zusammen.

Investive Maßnahmen**60.400 €**

• Ergänzungsmobiliar FB 50/51/Stadtarchiv	17.000 €
• Planschränke	15.000 €
• Frankiermaschine	10.000 €
• Umbau Information FB 50	9.000 €
• Mobile Endgeräte	3.600 €
• Wahlurnen	2.500 €
• E-Bike Dienstfahrzeug	2.500 €
• Beleuchtung Museum	800 €

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Leistungen an das KRZN			
Paketkosten (u.a. Service, UHD, Primärnetz, Verfahrenskosten, Finanzlasten)	714.500 €	728.800 €	733.100 €
Sekundärnetz, optionale Produkte, Wartungskosten und Verbrauchsmaterial	405.500 €	416.500 €	454.000 €
Kosten insgesamt	1.120.100 €	1.145.300 €	1.187.100 €

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (106.000 €)

- Anteil aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes

Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (203.800 €)

- Aufwendungen für die EDV der TUIV
- Aufwendungen für die EDV der Umweltbetriebe, des Gebäudemanagements und der Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing GmbH
– werden erstattet –

Bilanzielle Abschreibungen (128.300 €)

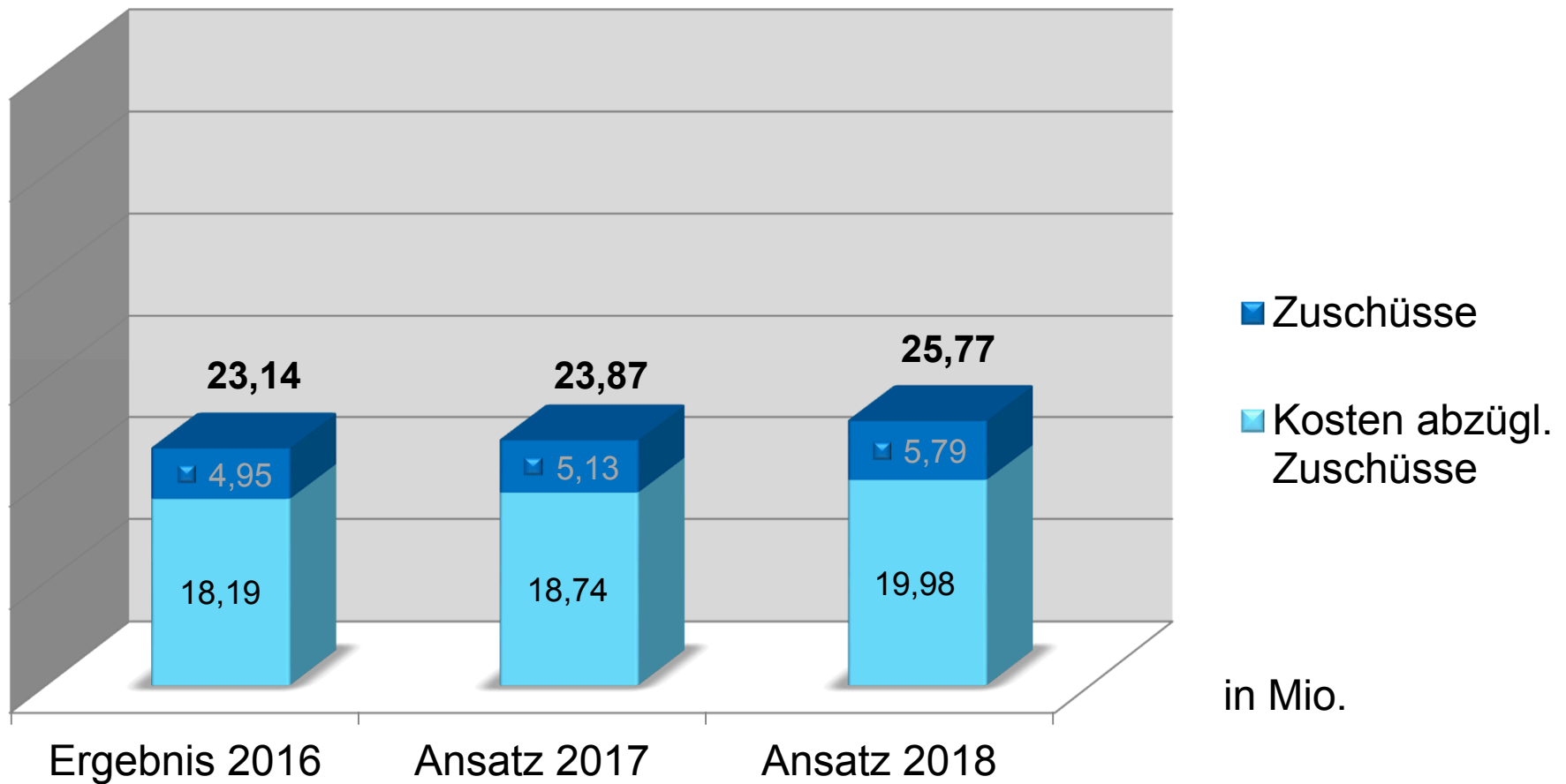
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Software-Lizenzen)
- Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Server)

Sonstige ordentliche Aufwendungen (299.500 €)

- Aus- und Fortbildung im TUIV-Bereich (22.500 €)
- Aufwand für Ersatzbeschaffungen Festwerte von PC, Monitoren und Druckern (275.500 €)
- Aufwendungen für Fortbildungen der Fachbereiche (1.500 €)

Investitionsmaßnahmen (515.500 €)

- Erweiterung Bestand von PC, Monitoren und Druckern
- Netzwerkkomponenten (z.B. Switche, Router)
- 2 VMWare-Server und eine MSA Lindenallee Austausch
- 1 DataDomain (Plattenstapel für TSM Datensicherung Rathaus) Austausch
- Windows Serverlizenzen 2016

Personalausgaben - Vergleich


Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	9.411.348,65 €	8.689.000 €	9.635.500 €
- Besoldung	4.221.885,99 €	4.476.000 €	4.625.000 €
- Beihilfen	526.791,94 €	672.000 €	655.000 €
- Umlage Versorgungskasse	2.254.146,72 €	2.341.000 €	2.365.500 €
- Pensionsrückstellungen ca.	2.408.524,00 €	1.200.000 €	1.990.000 €
Tariflich Beschäftigte	13.731.585,52 €	15.182.100 €	16.139.000 €
- Vergütungen	10.854.443,24 €	11.875.000 €	12.640.000 €
- Umlage Zusatzversorgungskasse	860.412,62 €	954.100 €	992.000 €
- AG-Anteil Sozialversicherung	2.087.815,84 €	2.353.000 €	2.507.000 €
- Verbrauch Altersteilzeitrückstellungen	- 71.086,18 €	0 €	0 €
Insgesamt	23.142.934,17 €	23.871.100 €	25.774.500 €
Prozentuale Einsparung / Erhöhung zum Vorjahr	+ 5,84 %	+ 3,14 %	+ 7,97 %

Entwicklung der Personalkosten in 2018 im Vergleich zum Etat 2017
Beamte

Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Differenz + / -	Differenz in %
Besoldung	4.625.000 €	4.476.000 €	+ 149.000 €	+ 3,33 %
Beihilfen	655.000 €	672.000 €	- 17.000 €	- 2,53 %
Umlage Versorgung	2.365.500 €	2.341.000 €	+ 24.500 €	+ 1,05 %
Pensionsrückstellung ca.	1.990.000 €	1.200.000 €	+ 790.000 €	+ 65,33 %

- Prozentuale Besoldungserhöhungen zum 01.01.2018 in Höhe von 2,35 % ist in den oben genannten Beträgen enthalten

Entwicklung der Personalkosten in 2018 im Vergleich zum Etat 2017
Tariflich Beschäftigte

Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Differenz + / -	Differenz in %
Vergütungen	12.640.000 €	11.875.100 €	+ 764.900 €	+ 6,44 %
Umlage Zusatzversorgung	992.000 €	954.100 €	+ 37.900 €	+ 3,97 %
AG-Anteil Sozialversicherung	2.507.000 €	2.353.000 €	+ 154.000 €	+ 6,54 %

- Die Mehrkosten im Bereich der Vergütungen resultieren u. a.
 - geschätzte Tarifierhöhung ab 01.03.2018 um 2 %
 - Schaffung von verschiedenen zusätzlichen befristeten und unbefristeten Stellen

Zuwendungen (Planansätze) für Personal- und Verwaltungskosten bei

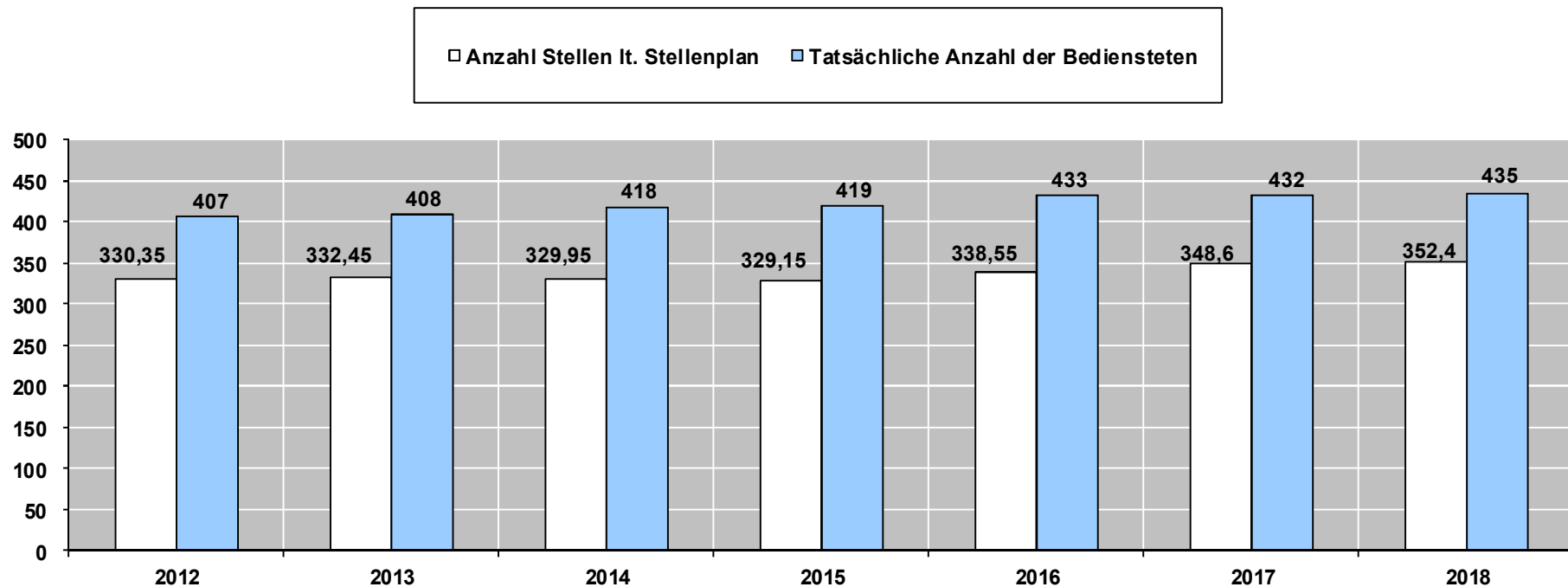
Produkt 0402 Volkshochschule	=	299.000 €
Produkt 0502 Leistungsgewährung nach SGB II	=	2.433.000 €
Produkt 0502 Bildungs- und Teilhabepaket	=	132.000 €
Produkt 0503 Arbeitsvermittlung	=	1.490.000 €
Produkt 0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	=	201.000 €
Produkt 1201 Erstattungen für die Dichtheitsprüfungen	=	<u>5.000 €</u>
		4.560.000 €

Interne Leistungsverrechnung

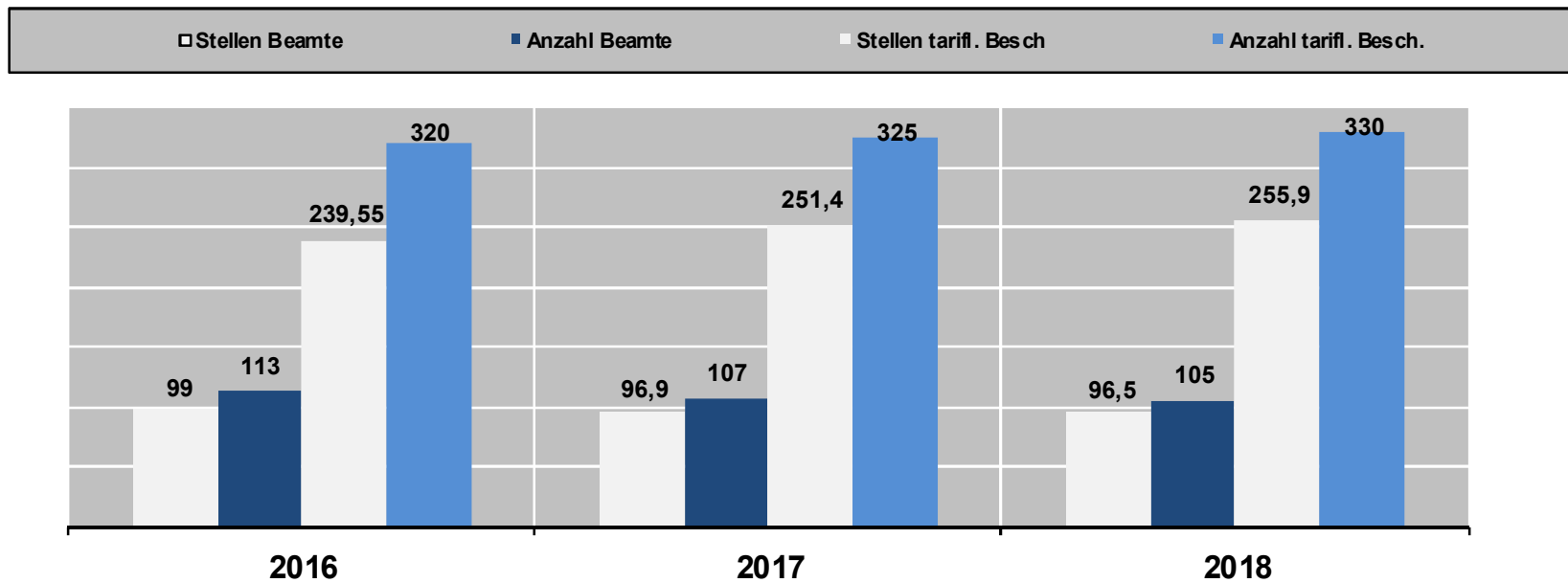
Die Dienstleistungen der einzelnen Fachbereiche für die USK und das GSK werden nach den tatsächlich geleisteten Stunden der jeweiligen Mitarbeiter abgerechnet (interne Leistungsverrechnung). Hier ergeben sich für 2018 folgende Beträge:

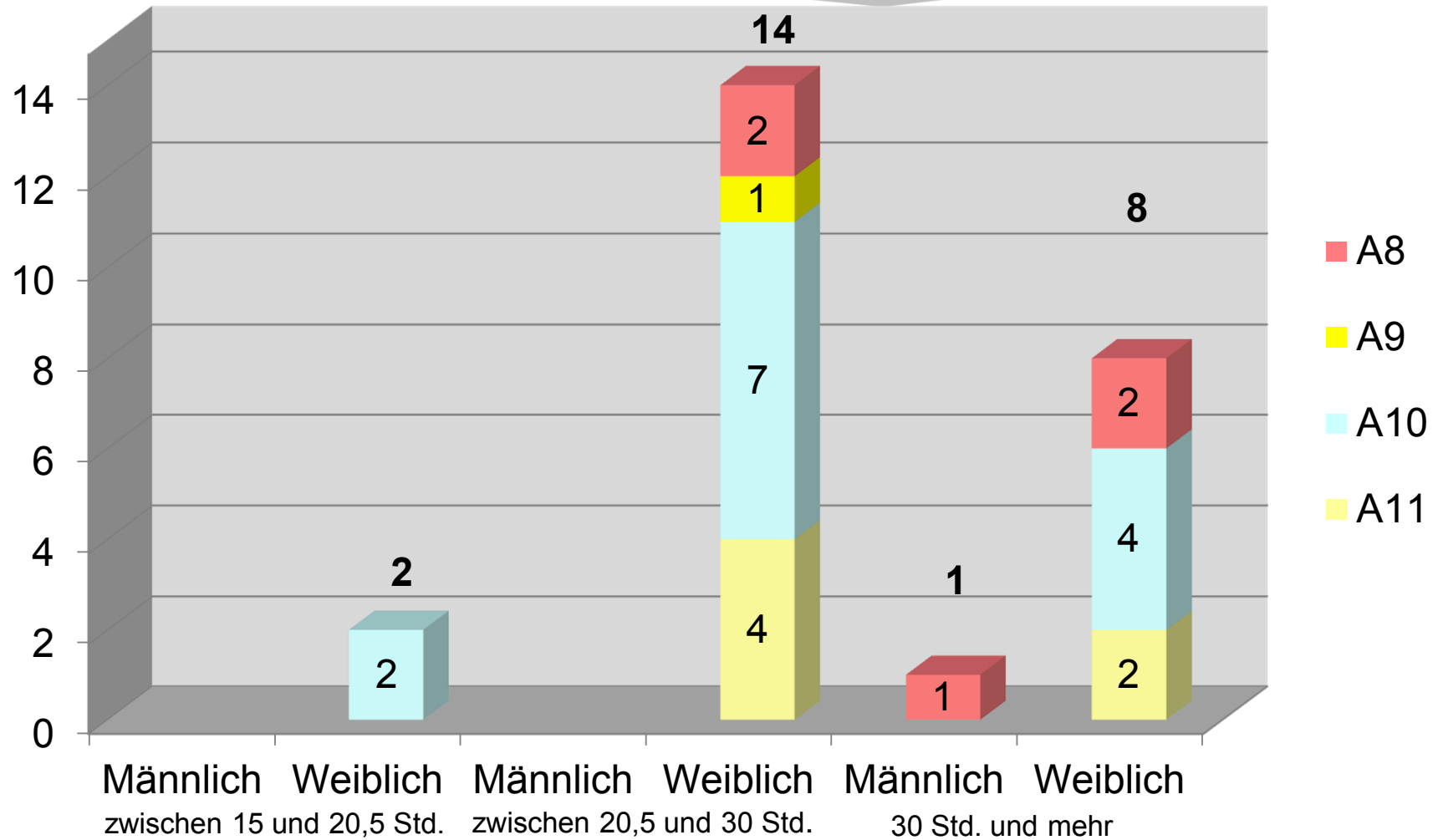
Plan 2018	USK =	940.500 €
	<u>GSK =</u>	<u>289.600 €</u>
		1.230.100 €

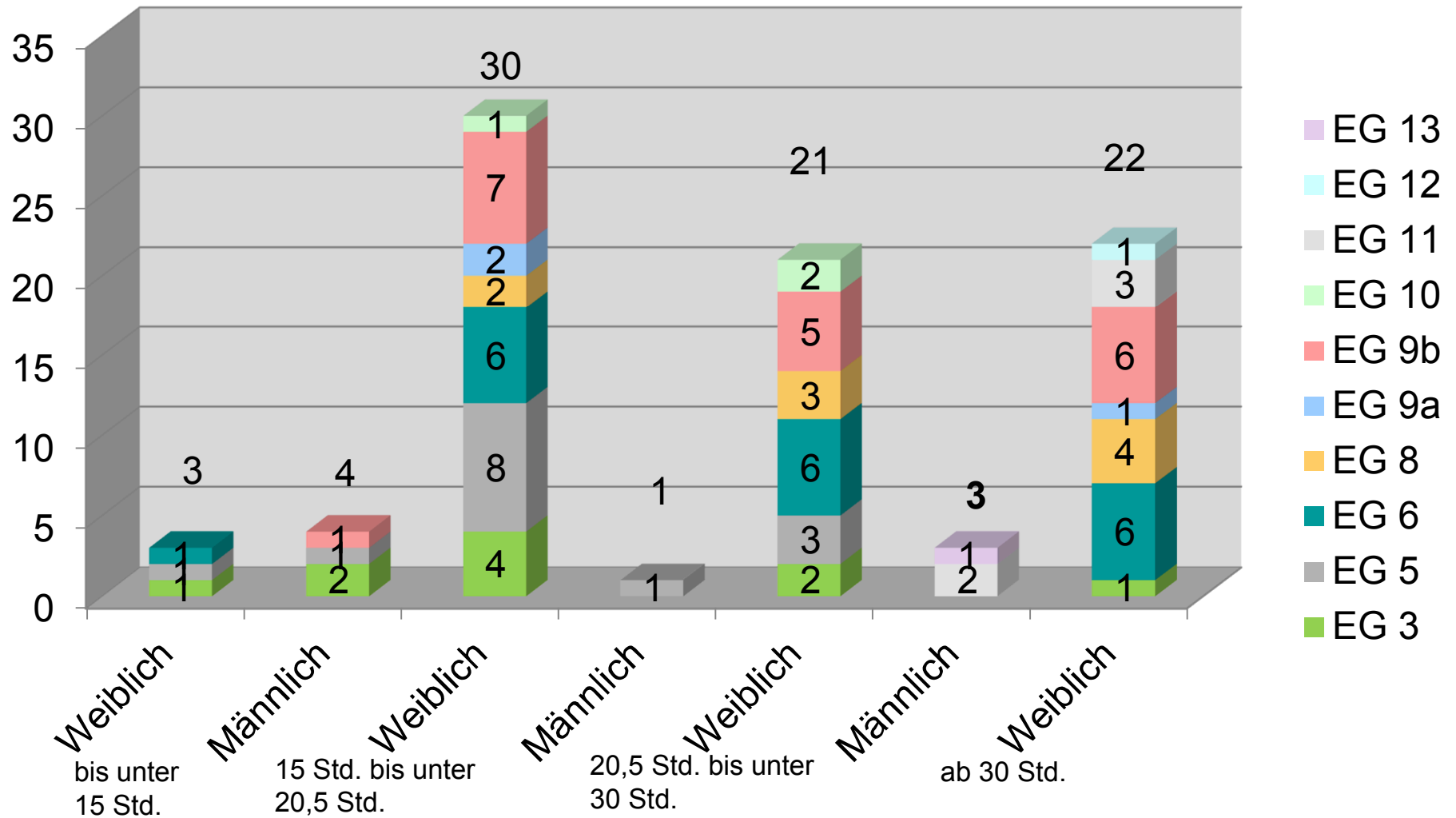
Vergleich Anzahl Stellen – Tatsächliche Anzahl Bedienstete

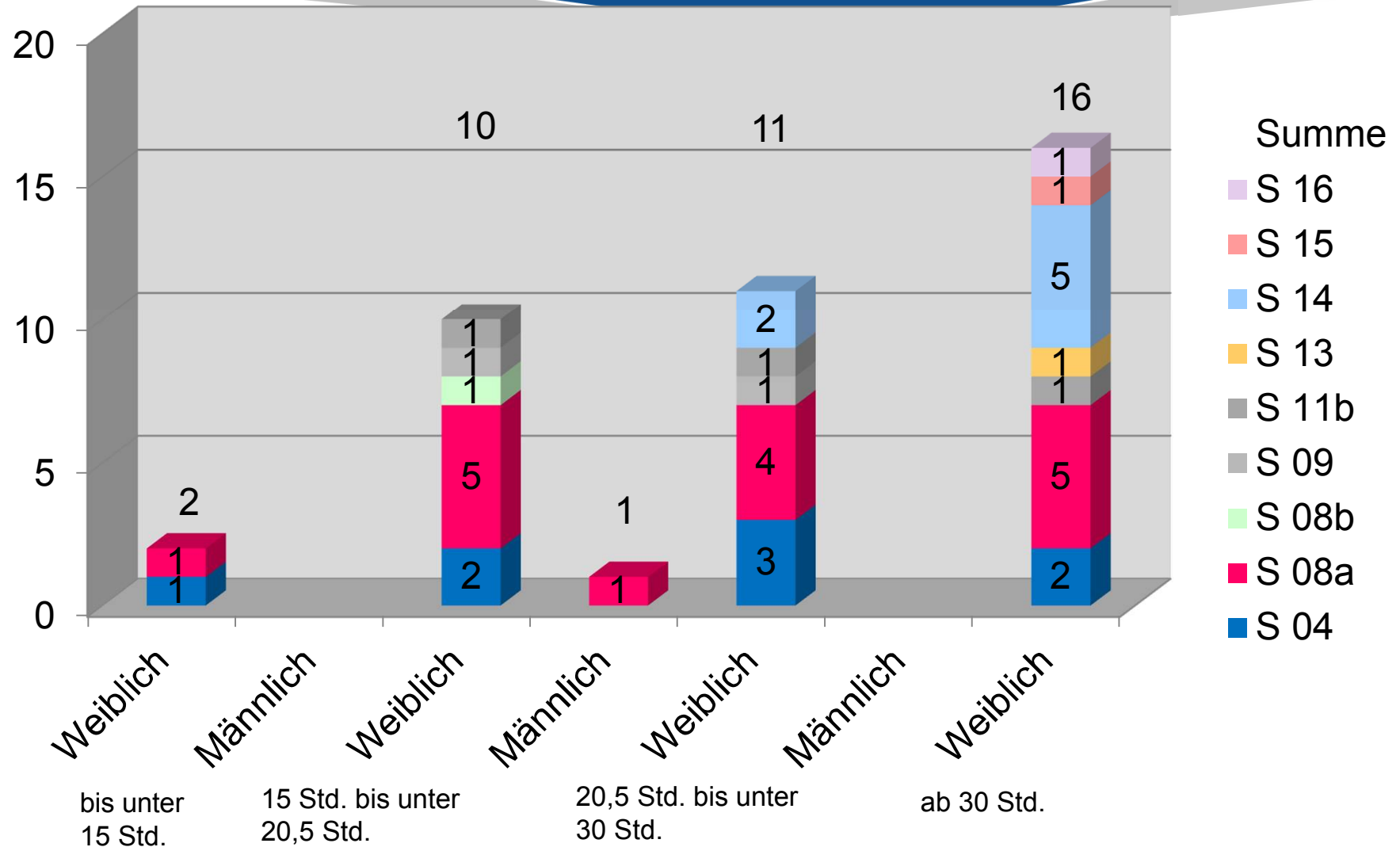


Vergleich Stellen Beamte / Tariflich Beschäftigte - Tatsächliche Anzahl Bedienstete









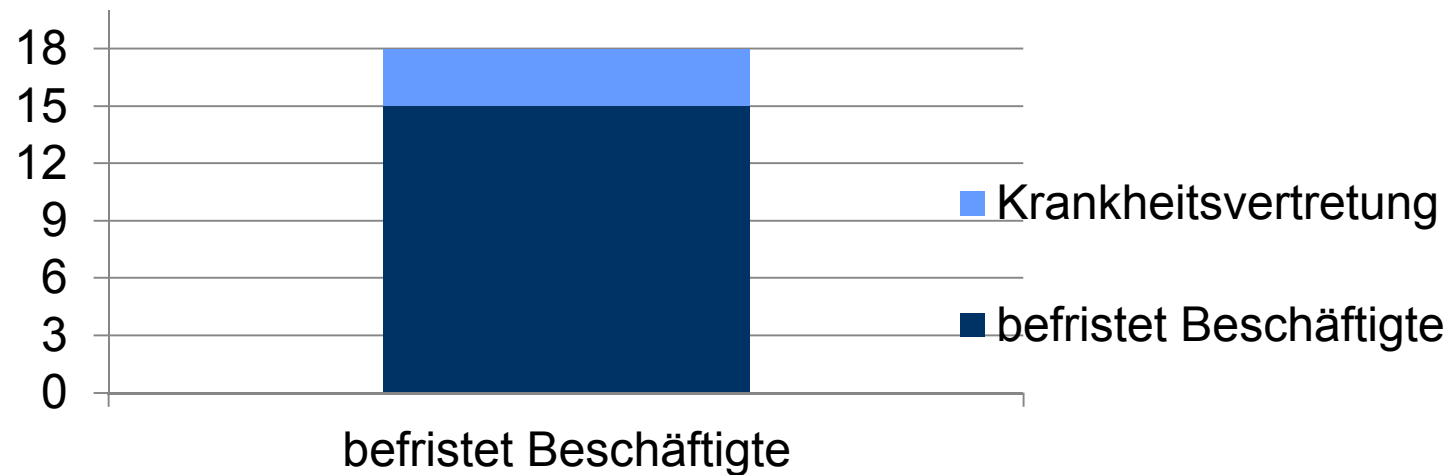
Tariflich Beschäftigte TVöD

Entgeltgruppe	Anzahl
EG 13	1
EG 12	1
EG 11	5
EG 10	3
EG 9b	19
EG 9a	3
EG 8	9
EG 6	19
EG 5	14
EG 3	10
Summe	84

Beamte

Besoldungsgruppe	Anzahl
A 11	6
A 10	13
A 9	1
A 8	5
Summe	25

- Im Sozial- und Erziehungsdienst arbeiten 40 Beschäftigte in Teilzeit.
- Insgesamt hat die Stadt Kleve 149 Teilzeitbeschäftigte.
- dies entsprechen **34,25%** bei einer Bedienstetenanzahl von 435.



Derzeit sind bei der Stadt Kleve 18 Mitarbeiter befristet beschäftigt.
Davon sind 3 als Krankheitsvertretung eingestellt.

Aufwendungen

Personalaufwendungen im Produkt 0106 (1.596.400 €)

- Personalkosten für die Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter im Personalbereich
- Leistungsentgelte für Beamte und tariflich Beschäftigte
- Ausbildungsvergütungen Bereich Verwaltung (14 Auszubildende)
- Kosten für befristete Arbeitsverträge nach der Ausbildung
- Beihilfen
- Kindergeldsachbearbeitung durch die RVK

Versorgungsaufwendungen (2.365.500 €)

- Umlagezahlung – incl. Ruhegehälter aller Versorgungsempfänger – an die Rheinische Versorgungskasse

Investitionsmaßnahme (95.000 €)

- Anteil am KVR-Fond (freiwillige Zuf. zu Pensionsrückstellungen)

Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Produkt 0106 (316.800 €)

- Erstattungen der Umweltbetriebe (USK) für Leistungen der Rheinischen Versorgungskasse (Ruhegehälter) an ehemalige Bedienstete, tatsächliche Beihilfeaufwendungen der Beamten der USK (190.000 €)
- Erstattung USK für die Personalsachbearbeitung durch die Abtl. 10.3 (103.000 €) (incl. Erstattung USK-Anteil Kindergeldsachbearbeitung durch die RVK)
- Erstattung des Gebäudemanagement-Anteils zur Unfallversicherung (10.000 €)
- Erstattung des GSK-Anteils Kindergeldsachbearbeitung RVK (800 €)
- Erstattung der Beihilfeaufwendungen der Bediensteten des GSK (5.000 €)
- Erstattung der Buchhaltungskosten für Stadtmarketing und Draisine (8.000 €)

Aufwendungen**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (2.700 €)**

- Aufwendungen für EDV

Sonstige ordentliche Aufwendungen (102.500 €)

- Aus- und Fortbildung (2.500 €)
- Prüfungen/Orga (100.000 €)

Erträge**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (356.000 €)**

- Einnahmen aus Verwaltungsgebühren

Aufwendungen**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (54.100 €)**

- EDV-Kosten (51.900 €)
- Aufwendungen für die Fundfahrträder (2.200 €)

Transferaufwendungen (12.800 €)

- Unterbringung der Fundtiere durch den Tierschutzverein (Zuschuss)

Sonstige ordentliche Aufwendungen (231.000 €)

- Beschaffung der Personalausweise und Reisepässe (230.000 €)
- Aus- und Fortbildung (1.000 €)

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**